

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/057/2020

Berichts Antrag Umweltfreundliche Mobilität Schule/Kita - SPD-Fraktionsantrag 195/2020 vom 29.09.2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	11.03.2021	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.03.2021	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 40, PI Erlangen

I. Antrag

1. Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der SPD Nr. 195/2020 ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem Antrag 195/2020 beantragt die SPD einen Bericht zu dem aktuellen Stand des Projekts „umweltverträgliche Mobilität für KiTa und Schule“. Dabei werden Fragestellungen bezüglich der Entwicklung der bereits eingerichteten und neuen Hol- und Bringzonen sowie der Organisation von Laufgemeinschaften aufgeworfen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Rahmen des Projektes „Förderung der autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen“ wurde im April 2018 eine Hol- und Bringzone für die Loschge-Grundschule am Theaterparkplatz eingerichtet und im September 2019 eine weitere Hol- und Bringzone an der Theodor-Heuss-Anlage für die Michael-Poeschke-Schule (vgl. 613/183/2018 und 613/257/2019). Begleitend zur Einführung der Zonen wurden verschiedene Aktionen durchgeführt, um eine sichere und umweltverträgliche Schulwegmobilität zu fördern. Neben verschiedenen Aktionen im Unterricht wurden Informationsflyer an die Eltern ausgegeben (vgl. Anlagen 2 und 3).

Im Anschluss durchgeführte Beobachtungen haben ergeben, dass die Hol- und Bringzonen gut angenommen werden. Die Verkehrssicherheit im direkten Eingangsbereich der Grundschulen konnte erkennbar verbessert werden. Schüler*innen, die an den Hol- und Bringzonen abgesetzt werden, gehen meist den restlichen Weg zur Schule eigenständig und werden so zum Zufußgehen animiert.

Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Schulverwaltungsamt und der Polizei für die Adalbert-Stifter-Grundschule ebenfalls eine Hol- und Bringzone geplant und Anfang des Jahres 2021 umgesetzt. Anschließend soll die Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Friedrich-Rückert-Grundschule bzw. das Ohm-Gymnasium geprüft werden. Im Bereich vieler weiterer Erlanger Schulen kommt es durch Eltern-Hol- und Bringverkehr zu erheblichen Behinderungen und Gefährdungen von Schulkindern. Um dem zu begegnen, prüft die Verwaltung fortlaufend weitere Standorte für Hol- und Bringzonen. Die Förderung der umweltverträglichen

Mobilität von Kindern und Jugendlichen ist im Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan festgeschrieben und wird weiterhin vorangetrieben.

Die Verwaltung bewirbt Laufgemeinschaften bisher nicht gesondert. Von Seiten der Polizeiinspektion Erlangen wird intensiv für umweltfreundliche Mobilität und insbesondere für Laufgemeinschaften an Schulen geworben. Neben einem Schulwegtraining für Schüler*innen werden außerdem Eltern über sichere Schulwege informiert.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung erkennt die Bedeutung der Förderung der umweltverträglichen Mobilität von Kindern und Jugendlichen für die angestrebte Verkehrswende. Daher wird das Projekt „Förderung der autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen“ weitergeführt und im Zuge der bislang positiven Erfahrungen werden weitere Hol- und Bringzonen für Erlanger Schulen eingerichtet.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf lVP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: SPD-Fraktionsantrag 195/2020 – Berichtsantrag Umweltfreundliche Mobilität Kita/Schule

Anlage 2: Informationsflyer zur Hol- und Bringzone der Loschge-Grundschule

Anlage 3: Informationsflyer zur Hol- und Bringzone der Michael-Poeschke-Grundschule

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 11.03.2021

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Radue beantragt, im UVPA am 16.03.2021 näher zu erläutern und darzustellen, wie sich die Verkehrssicherheit an den Grundschulen mit Hol- und Bringzonen verbessert hat (z.B. anhand von Statistiken zum Hol- und Bringverkehr, Unfallstatistik).

Weiterhin wird beantragt, den Zeitplan für die Hol- und Bringzone an der Adalbert-Stifter-Grundschule aufzuzeigen sowie den Lageplan beizufügen.

Frau Stadträtin Breun erläutert, dass bereits im Jahr 2020 im Stadtteilbeirat Anger/Bruck über eine Hol- und Bringzone für die Max-und-Justine-Elsner-Grundschule diskutiert wurde. Sie beantragt eine Sachstandsmitteilung im UVPA.

Herr Stadtrat Dr. Heydenreich fragt an, ob im Bereich der Friedrich-Rückert-Grundschule/Ohm-Gymnasium bereits eine Kiss-and-Ride-Zone errichtet wurde und bittet um Information hierzu.

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der SPD Nr. 195/2020 ist damit abschließend bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 16.03.2021

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der SPD Nr. 195/2020 ist damit abschließend bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gensler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang